

Niederschrift

(KFA/006/2022)

über die 6. Sitzung des Kultur- und Freizeitausschusses - Haushalt 2023 am Mittwoch, dem 09.11.2022, 16:02 - 17:08 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:02 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Kultur- und Freizeitausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Nicht öffentliche Tagesordnung - Uhr

- siehe Anlage -

Öffentliche Tagesordnung - 16:02 Uhr

1. Mitteilung zur Kenntnis

2. Haushalt 2023; Stellenplananträge, Arbeitsprogramme, Fachamtsbudgets, Finanzhaushalt, Investitionsprogramm 2022 - 2026, Anträge der Fraktionen zum Haushalt
 - 2.1. Haushalt 2023; Prioritätenliste für Stellenplan 2023 - Liste A - Referat IV 113/059/2022
Gutachten
 - 2.2. Fraktionsanträge zu den Arbeitsprogrammen der Ämter 41, 45, 46, 47 IV/034/2022
Beschluss
 - 2.3. Haushalt 2023 - Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt / Finanzhaushalt - Investitionsprogramm IV/035/2022
Beschluss
 - 2.4. Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Amtes 41, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 159 41/038/2022
Beschluss
 - 2.5. Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Amtes 44/ Theater, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 201 44/020/2022
Beschluss
 - 2.6. Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Amtes 45/Stadtarchiv, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 207 45/016/2022
Beschluss
 - 2.7. Fachamtsbudget und Arbeitsprogramme 2023 des Amtes 46, Stadtmuseum und Kunstmuseum, siehe Arbeitsprogramme 2023 in gebundener Form ab Seite 217 und 225 46/022/2022
Beschluss

- | | | |
|------|--|--------------------------|
| 2.8. | Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Kulturamts, siehe
Arbeitsprogramm in gebundener Form ab Seite 233 | 47/081/2022
Beschluss |
| 3. | Kostensteigerungen ZAM | 47/080/2022
Gutachten |
| 4. | Anfragen | |

TOP 1

Mitteilung zur Kenntnis

Keine

TOP 2

Haushalt 2023; Stellenplananträge, Arbeitsprogramme, Fachamtsbudgets, Finanzhaushalt, Investitionsprogramm 2022 - 2026, Anträge der Fraktionen zum Haushalt

TOP 2.1

113/059/2022

Haushalt 2023; Prioritätenliste für Stellenplan 2023 - Liste A - Referat IV

Sachbericht:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.2015 ein neues Verfahren zur Aufstellung des Stellenplans beschlossen. Hierbei wurde festgelegt, dass alle Stellenplananträge gegenüber dem Stadtrat und seinen Fachausschüssen transparent dargelegt werden. Die Fachausschüsse begutachten die Prioritätenlisten der Referate und der HFPA begutachtet die Stellenschaffungen, diese werden abschließend vom Stadtrat in seiner Haushaltssitzung beschlossen.

Durch das Referat wird für die Stellenneuschaffungen (Liste A) die in Anlage 1 beigeschlossene Rangfolge vorgeschlagen.

Die Referate haben alle Stellenplananträge der ihnen zugeordneten Ämter in eine priorisierte Reihenfolge gebracht. Seitens des Personalreferats sind die von den Ämtern angegebenen Stellenwerte und Personalkosten einer Plausibilitätskontrolle unterzogen worden.

Daneben wurden die in der Anlage 2 zusammengefassten Fraktionsanträge bzw. sonstige Anträge zum Stellenplan für den Referatsbereich gestellt.

Hinweis zum Abstimmungsverfahren in den Ausschüssen:

Über die Aufnahme der im Rahmen der Fraktionsanträge vorliegenden Stellenplanpositionen zum Stellenplan in die Prioritätenliste wird in den Fachausschüssen einzeln abgestimmt. Erhalten hierbei Fraktionsanträge keine Mehrheit, werden Sie im weiteren Abstimmungsverfahren des Ausschusses nicht mehr berücksichtigt.

Danach erfolgt die Abstimmung einzeln und gesondert für jede Position der referatsbezogenen Rangliste.

Als Verwaltungsvorschlag dient hierbei die Rangfolge der Anlage 1, durch Änderungsanträge im Ausschuss sollen die Fraktionsanträge eingefügt werden und können Veränderungen der Rangfolge herbeigeführt werden.

Ergebnis/Beschluss:

Die Prioritätenliste wird anhand der Einzelabstimmung im Fachausschuss begutachtet.

Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

TOP 2.2

IV/034/2022

Fraktionsanträge zu den Arbeitsprogrammen der Ämter 41, 45, 46, 47

Protokollvermerk:

Frau StRin Fischer teilt mit, dass im Fraktionsantrag 221/2022 der SPD zum Thema „Projektförderung in der Altstadt durch aktivierende Kooperation“ ein Wortfehler vorliegt.

2. Absatz, letzter Satz: „Davor“ statt „Dafür“, daher neu:

„Davor standen dem Kulturamt eigens dafür bereitgestellte Haushaltsmittel zur Verfügung“.

Ergebnis/Beschluss:

Die im Anhang aufgeführten Fraktionsanträge werden in die Arbeitsprogramme der entsprechenden Ämter aufgenommen.

Die Fraktionsanträge gelten hiermit als bearbeitet.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 9 gegen 0 Stimmen

TOP 2.3

IV/035/2022

Haushalt 2023 - Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt / Finanzhaushalt - Investitionsprogramm

Ergebnis/Beschluss:

Die Abstimmung erfolgt anhand der von Amt 20 an die Mitglieder des Ausschusses / des Stadtrates zugesandten Antragsunterlagen zum Haushalt 2023.

Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

TOP 2.4

41/038/2022

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Amtes 41, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 159

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes für Stadtteilarbeit

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Amt für Stadtteilarbeit wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2023 des Amtes für Stadtteilarbeit wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0 Stimmen

TOP 2.5

44/020/2022

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Amtes 44/ Theater, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 201

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes 44/ Theater.

Anlagen: Arbeitsprogramm

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Amt 44/ Theater wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2023 des Amtes 44/ Theater wird vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0 Stimmen

TOP 2.6

45/016/2022

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Amtes 45/Stadtarchiv, siehe Arbeitsprogramm 2023 in gebundener Form ab Seite 207

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes 45/Stadtarchiv.

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für Amt 45/Stadtarchiv wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2023 des Amtes 45/Stadtarchiv wird vorbehaltlich des noch festzusetzenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0 Stimmen

TOP 2.7

46/022/2022

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramme 2023 des Amtes 46, Stadtmuseum und Kunstmuseum, siehe Arbeitsprogramme 2023 in gebundener Form ab Seite 217 und 225

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf lVP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für Amt 46/ Stadtmuseum (incl. Kunstmuseum) wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Arbeitsprogramme 2023 des Amtes 46/ Stadtmuseum und des Kunstmuseums werden, vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für die Arbeitsprogramme bildet, inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 10 gegen 0 Stimmen

TOP 2.8

47/081/2022

Fachamtsbudget und Arbeitsprogramm 2023 des Kulturamts, siehe Arbeitsprogramm in gebundener Form ab Seite 233

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Sicherstellung der Aufgabenerfüllung des Amtes 47

Ergebnis/Beschluss:

1. Das Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Kulturamt wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Arbeitsprogramm 2023 des Kulturamts wird, vorbehaltlich des noch festzustellenden Budgets, das die finanzielle Basis für das Arbeitsprogramm bildet, inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 10 gegen 0 Stimmen

TOP 3

47/080/2022

Kostensteigerungen ZAM

Sachbericht:

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung

1.356.500 €

Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)

--- €

Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	--- €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	0 €
Summe der bereits vorhandenen Mittel	1.356.500 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	1.454.867 €

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig im Haushaltsjahr 2022

Weitere Mittel werden in den Jahren 2023 und 2024 benötigt (siehe auch Anhang).

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung 703.122,27 €

Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Diese Mittel sind jedoch verplant für den weiteren Mittelabruf (v.a. Bau) durch das ZAM, noch nicht abgeschlossene Abrechnungen Comicsalon und Poetenfest, Beginn Aufbau Ausstellung im Kunstpalais sowie Mittelabruf durch Stadtjugendring für integrativen Zirkus. Amt 47 rechnet derzeit gemäß Controlling-Bericht mit einem Minus von 150.000 €.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €

Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

Das ZAM kann trotz unvorhergesehener Kosten aus dem Erbbaurechtsvertrag sowie den Kostensteigerungen auf dem Energiesektor weiterhin seine Aufbauarbeit leisten. 2023 soll der satzungsgemäße Betrieb beginnen.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

Die Kostensteigerungen 2022 ergeben sich in der Hauptsache aus drei Feldern (s. Anlage 1):

- a. Eigentümerpflichten / Versicherungen
- b. Energiekosten
- c. Einmalige Maßnahmen

Zu a: Aus dem Erbbaurechtsvertrag ergibt sich, dass das Gebäude zum Neuwert versichert werden muss. Die Versicherungssumme ist höher als die Summe, die dem Betreiberverein zunächst genannt wurde. Des Weiteren sind Eigentümerpflichten wie die Grundleitungsbefahrung angefallen, die für den Verein nicht kalkulierbar waren.

Zu b: Die „Energiegruppe“ im ZAM hat sich Detailkenntnisse über den Energieverbrauch im ZAM erarbeitet und Lösungsvorschläge zur Energieeinsparung unterbreitet. Diese gehen über

Abtrennungen ganzer Bereiche bis hin zum Umzug der Prototypen-Werkstatt aus dem vorderen in den hinteren ZAM-Bereich, um in der Heizperiode – bisher im ZAM noch nicht begonnen – weniger Fläche heizen zu müssen. Fenster, Türen und Dachböden werden in Eigenregie abgedichtet.

Zu c: Die einmaligen Maßnahmen werden durch Ehrenamt flankiert, um die Kosten niedrig zu halten. Bisher sind in das Ehrenamt in Verbindung mit baulichen Maßnahmen (also nicht den Workshops während der Aktionstage etc. im ZAM) ca. 1.450 Stunden geflossen – das ist konservativ gerechnet.

4. Prozesse und Strukturen

Der Betreiberverein Makerspace+ für Erlangen e.V. steht kurz davor, mit den Baumaßnahmen zu beginnen, die einen satzungsgemäßen Betrieb des Hauses ermöglichen. Der Großteil der vorhandenen Summe sind also Baukosten. Deshalb wurden von dem bewilligten Budget 2022 bisher nur Summen abgerufen, die den Aufbau der Werkstätten, die Verpflichtungen aus dem Erbbaurechtsvertrag, das PCS-Projekt und die Durchführung von Veranstaltungen betrafen – „Baugelder“ waren 2022 in erster Linie den Planungen vorbehalten. Aus diesem Grund ergibt sich die Lage, dass der Verein finanziell gut dasteht und dennoch eine Erhöhung des Zuschusses benötigt, da die Bauleistungen umfänglich verplant und in Kürze in Auftrag gegeben werden.

Der Betreiberverein ist in Gesprächen mit Firmen über Sachspenden. Dies könnte Kostenersparnisse beim Aufbau der Werkstätten mit sich bringen. Hier gibt es jedoch bisher nur mündliche Aussagen, sodass das nicht seriös als Refinanzierungsposten eingespeist werden kann.

5. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Ein kleiner Teil des Geldes („Einmalige Maßnahmen“) wird zur Raumabtrennung wegen der Heizvorgaben (Energiegruppe) genutzt.

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

Protokollvermerk:

Fr. berufsm. StRin Steinert-Neuwirth teilt zum im Antrag genannten Deckungsvorschlag folgendes mit:

Der Deckungsvorschlag ist leider noch nicht ermittelt, angedacht ist eine Finanzierung durch Überschüsse bei 2 anderen Ämtern des Referates IV, abhängig vom Abschluss des Haushaltsjahres 2022. Die Benennung des Deckungsvorschlags erfolgt in Absprache mit H. Beugel und den betroffenen Fachämtern. Sobald hier eine Entscheidung getroffen wurde, wird dies in der nächstfolgenden HFPA-Sitzung vorgebracht.

Ergebnis/Beschluss:

1. Die Verwaltung beantragt nachfolgende überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der Aufwendungen um

			98.367 € für
Sachmittelbudget	Kostenstelle 470090 Allgemeine Kostenstelle Amt 47	Produkt 25090010 Allgemeine Kulturverwaltung	Sachkonto 530101 Zuschüsse für Soziales/Kultur/Sport (lfd. Zwecke)

Der Deckungsvorschlag aus Ref. IV wird derzeit ermittelt und in der Sitzung des HH-KFA am 09.11.2022 mitgeteilt (Protokollnotiz).

			98.367 € bei

2. Der Mittelbedarf von 105.832 € für das Folgejahr wird in die Haushaltsberatungen 2023 mit eingebracht.

Abstimmung:

einstimmig angenommen
mit 10 gegen 0 Stimmen

TOP 4

Anfragen

Protokollvermerk:

Ergänzung zur digitalen Dokumentation: Frau StRin Fischer bittet darum, neben der digitalen Form auch den Katalog mit aufzunehmen. Die Vorsitzende Frau StRin Aßmus ist damit einverstanden, der Hinweis wird aufgenommen.

Sitzungsende

am 09.11.2022, 17:08 Uhr

Der / die Vorsitzende:

.....
Stadträtin
Aßmus

Der / die Schriftführer/in:

.....
Drummer

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:

Für die ödp-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:

Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke:

Für die AfD: